

Medienmitteilung zur Abstimmung zum Alkoholverkauf in der Migros

17.Mai 2022

Migros ohne Alkohol – ein Schutzraum für gefährdete Menschen

Die Allianz 'Gesunde Schweiz' plädiert dafür, dass die Migros als Ort des täglichen Einkaufs ohne Alkoholangebot erhalten bleibt und damit eine sichere Zone für Jugendliche und gefährdete Personen bietet. Bis zum 4. Juni können die Genossenschaftler:innen der Migros darüber abstimmen, ob die Migros-Filialen in Zukunft Alkohol verkaufen sollen.

«Einkaufen zu können, ohne dabei Alkoholkaufanreizen ausgesetzt zu sein, ist wichtig für Menschen, die sich gerade erst an den Umgang mit Alkohol gewöhnen oder einen neuen Umgang entwickeln müssen, d.h. für Jugendliche und gefährdete Personen. Die Migros bietet hier ein exklusives Angebot.», sagt Hans Stöckli, Präsident der Allianz 'Gesunde Schweiz'.

Der kontrollierte und nicht missbräuchliche Umgang mit Alkohol stellt eine wichtige Entwicklungsaufgabe im Leben eines Jugendlichen dar. Doch junge Menschen begegnen auf ihren Wegen im Schnitt alle fünf Minuten einem Alkoholanreiz. Umso wichtiger ist es, dass es überall im Alltag von Jugendlichen auch Räume gibt, an denen Alkohol nicht selbstverständlich präsent ist und angeboten wird. Für Menschen mit einem Alkoholproblem, die eine Sucht überwinden möchten und alte Routinen ablegen müssen, bedeutet es eine grosse Unterstützung, wenn sie entspannt einkaufen können, ohne sich dauernd gegen den Alkohol entscheiden zu müssen. Auch viele Sozialdienste und soziale Einrichtungen setzen in der Begleitung von gefährdeten Menschen deshalb auf die alkoholfreie Tradition der Migros und geben Migros-Gutscheine ab.

Für die meisten Menschen in der Schweiz ist Alkohol ein Genussmittel und sie trinken massvoll. Jedoch ist der Alkoholkonsum ungleich verteilt: 11% der Bevölkerung trinken 50% des Alkohols. Etwa jede fünfte Person trinkt Alkohol missbräuchlich, d.h. regelmässig oder sporadisch zu viel, zu oft oder zur falschen Zeit. Jugendliche sind aufgrund ihres Trinkverhaltens oft besonders gefährdet für einen riskanten Alkoholkonsum. Die Allianz 'Gesunde Schweiz' setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen in eine Alkoholsucht rutschen und dass erkrankte Menschen alle nötige Unterstützung in ihrem Weg aus der Sucht erhalten. Die Allianz plädiert deshalb dafür, dass die Migros als Ort des täglichen Einkaufs ohne Alkoholangebot erhalten bleibt und damit eine sichere Zone für Jugendliche und gefährdete Personen bietet.

Einige Fakten zum Alkoholkonsum:

Geschätzte 250'000 Personen in der Schweiz sind alkoholabhängig.

Ca. jede dritte Person in der Schweiz hat mindestens eine Person mit Alkoholproblemen in ihrem Umfeld.

Jeder 12. Todesfall in der Schweiz ist auf Alkoholkonsum zurückzuführen, das sind ca. 1'600 Todesfälle pro Jahr.

Der Alkoholmissbrauch verursacht jährlich Kosten von rund 2,8 Milliarden Franken.

Bei rund der Hälfte aller untersuchten Gewaltdelikte im öffentlichen Raum ist Alkohol im Spiel.

Schätzungsweise 70'000 bis 100'000 Kinder und Jugendliche wachsen mit mindestens einem alkoholabhängigen Elternteil auf. Diese Kinder haben ein sechs Mal höheres Risiko, an einer Abhängigkeit zu erkranken.

Kontakt:

Hans Stöckli, Präsident Allianz 'Gesunde Schweiz', 079 770 83 58

Ursula Zybach, Vize-Präsidentin Allianz 'Gesunde Schweiz', 076 377 13 24

Allianz 'Gesunde Schweiz'

Die [Allianz 'Gesunde Schweiz'](#) ist eine Drehscheibe zwischen Fachorganisationen, Politik und Wirtschaft. Mit ihren über 40 nationalen Mitgliedsorganisationen aus der Gesundheitsversorgung und der Gesundheitsförderung setzt sie sich ein für eine Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung in der Schweiz. Ihre Empfehlungen zur Alkoholprävention hat die Allianz in einem [Positionspapier](#) formuliert.